

5. Mai – 31. Oktober

2006

# der onkel aus amerika

## Museum der Stadt Villach

Widmannngasse 38  
täglich 10–18 Uhr

## Rathausplatz Draubrücke Hauptbahnhof

- **Ausstellung: Moni K. Huber, „Lake Point Tower - Chicago“**

5. Mai – 3. Juni 2006

Vernissage: 4. Mai 2006, 19–22 Uhr

Galerie Unart

Kaiser-Josef-Platz 3, A-9500 Villach

Mo., Do., Fr. 10–12.30 Uhr und 15–18 Uhr

Sa. 10–12.30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon/Fax: +43/(0)42 42/280 97

- **Kommunale Oper Villach: „DREAMLAND - Emigrantmelodram“**

22. und 23. Juni 2006, 19.30 Uhr

**Komposition u. Regie:** S. Kühne, A. Staudinger

Congress Center Villach

Europaplatz 1, A-9500 Villach

**Kartenvorverkauf:** Musikschule Villach

Widmannngasse 12, A-9500 Villach

Telefon: +43/(0)42 42/246 44

- **Podiumsdiskussion: „Europas Chancen einer aktiven Migrationsgesellschaft“**

2. Oktober 2006, 19 Uhr, Eintritt frei

Eine Veranstaltung der Infineon Technologies in Kooperation mit der Stadt Villach

**Referenten:** Univ.-Prof. Dr. Konrad Liessmann,

Univ.-Prof. Dr. Rainer Münz,

**Moderation:** Barbara Rett, ORF

Bambergssaal, ehem. Parkhotel

Moritschstraße 2, A-9500 Villach

Telefon: +43/(0)42 42/205-1717

- **Film: Schwerpunkt Migration**

16. – 26. Oktober 2006

Filmstudio Villach

Stadtkino, Rathausplatz, A-9500 Villach

Telefon: +43/(0)42 42/21 46 06

Anmeldung für  
Gruppenführung und Schulklassen:

**Museum der Stadt Villach**

Widmannngasse 38, A-9500 Villach

Telefon: +43/(0)42 42/205-3535

Informationen über die Ausstellung:

**Verein Industriekultur und Alltagsgeschichte**

Gritschacher Höhe 18/3, A-9500 Villach

Telefon: 0676/772 93 94

eMail: koroschitz@aon.at

**Projektbüro der Stadt Villach**

Rathausplatz 1, A-9500 Villach

Dr. Josef Neugebauer, Alexandra Terwul

Telefon: +43/(0)42 42/205-1717

Fax: +43/(0)42 42/205-1799

eMail: projektbuero@villach.at

www.villach.at

www.deronkelausamerika.at

## Villach Zentrum

### 1 Museum der Stadt Villach

Widmannngasse 38

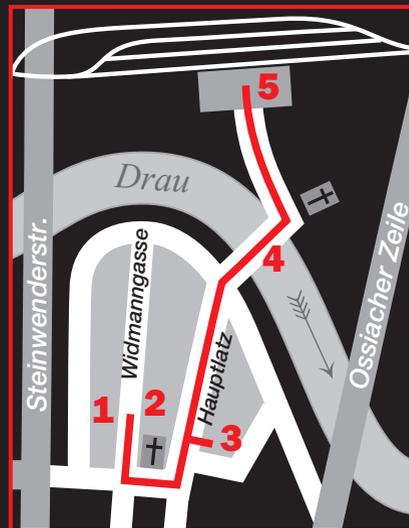
täglich 10–18 Uhr

### 2 Jakobsgarten

### 3 Rathausplatz

### 4 Draubrücke

### 5 Hauptbahnhof Villach



HAUPTSPONSOREN  
Infineon

GBB

drive Schicho

Villacher

WIENER  
STÄDTISCHE

PROJEKTSPPONSOREN

bmwkw

KULTUR  
ONTAKT  
AUSTRIA

OGB

IMPRESSUM - Redaktion: VIA · Grafik & Layout: Karin Pesau-Engelhart · Druck: Drava · Foto: Ellis Island Foundation, New York City

VEREIN INDUSTRIEKULTUR UND ALLTAGSGESCHICHTE  
FREUND DER VORSTADT



www.deronkelausamerika.at

villach :stadt



# der onkel aus amerika

Aufbruch in eine Neue Welt

Eine Ausstellung  
präsentiert von  
der Stadt Villach  
und dem Verein  
Industriekultur und  
Alltagsgeschichte

Liebe Villacher BürgerInnen und Gäste!

In einer Zeit des wachsenden wirtschaftlichen Gegensatzes zwischen Nord und Süd und der geöffneten Grenzen zwischen Ost und West ist Migration zu einem allgegenwärtigen Thema geworden. Die ImmigrantInnen stoßen in den westeuropäischen Zuwanderungsgebieten auf widersprüchliche Situationen: Einerseits werden sie als billige Arbeitskräfte willkommen geheißen, andererseits werden sie als Bedrohung empfunden. Politische Brandstifter wiederum versuchen, durch ideologische Verstärkung irrationaler Ängste und bestehender Vorurteile kurzfristige Wahlerfolge einzufahren.

Diese Ausstellung versteht sich als Beitrag zur Versachlichung der aktuellen Migrationsdiskussion, indem Kärntner Auswanderungsbewegungen nach Nordamerika historisch dokumentiert werden. Die KärntnerInnen, die v. a. in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts jenseits des Atlantiks ihr Glück versuchten, waren meist „Wirtschaftsflüchtlinge“ oder Asylsuchende, die materieller Not oder politischer Bedrängnis zu entfliehen hofften. Seit einigen Jahren stoßen die fundierten Ausstellungen des *Vereins Industriekultur und Alltagsgeschichte* bei den BesucherInnen auf ungebrochenes Interesse. Mit dem **Onkel aus Amerika** möchte die Stadt Villach ihre Tradition kritischer Geschichtspräsentationen zu aktuellen Fragestellungen fortsetzen und lädt neben den VillacherInnen auch die Gäste der Stadt herzlich zu einem Ausstellungsbesuch ein.

Helmut Manzenreiter  
Bürgermeister der Stadt Villach



#### Museum der Stadt Villach

Die Ausstellung in den Räumen des Museums der Stadt Villach versucht, dem Publikum unterschiedliche Träume und Hoffnungen, aber auch zerplatzte Illusionen, die mit Auswanderungsbewegungen nach Nordamerika verknüpft waren, näher zu bringen. Dabei lässt die Ausstellung neben der Beleuchtung historischer und politischer Beweggründe auch den persönlichen Motiven der EmigrantInnen viel Platz. Individuelle Lebensgeschichten von Kärntner AuswanderInnen werden anhand wesentlicher Etappen der Emigration nachvollzogen: Abschied, Abfahrt, Überfahrt, Ankunft, Existenzgründung. Auf die Gegenwart überleitend, werden auch verschiedene Aspekte der aktuellen Migration nach Kärnten bzw. Villach vorgestellt. Kritische, unkonventionelle und teils sehr persönliche Zugänge zum komplexen wie hochaktuellen Thema Migration ergeben sich auch durch zahlreiche Kunstbeiträge, die die Ausstellung begleiten: *Apsolutno Human*, Hannes Domenig *golden shining*, Angelika Kamper *Heimat in der Fremde*, KSGh *va a lossn*, Gerhard Maurer *Longfield*, Kärnten: *amerikanische Ansichten*, Phill Niblock *Trains going*, Hans Schabus *Western*, Robert Schabus *Dokumentarfilm*, PTS Villach *Migrationsprojekt*, Johann Seiger *Guggs Reise*.

Im **Jakobusgarten** werden anhand künstlerischer Installationen Amerikaträume wie auch Heimerinnerungen lustvoll hinterfragt.



#### Zur Ausstellung **Der Onkel aus Amerika.**

**Aufbruch in eine neue Welt** erscheint ein umfangreich illustrierter Katalog selbigen Titels. Die inhaltlich breit gefächerten Beiträge bieten LeserInnen vertiefende Einblicke zum Phänomen der Amerikawanderung, aber auch zur aktuellen, weltweit geführten, Migrationsdiskussion. Die Publikation umfasst auch die in der Ausstellung gezeigten Kunstbeiträge.

#### Rathausplatz

Am Rathausplatz werden exemplarisch Biographien von Villacher EmigrantInnen dokumentiert. Den Betrachtenden werden die verschiedenartigen Beweggründe zur Auswanderung vorgestellt, wobei die Motive von wirtschaftlichen oder privaten Gründen bis hin zur Flucht vor dem NS-Regime reichen.

#### Draubücke

Die PassantInnen begleiten den „Onkel“ übers Wasser. Postkarten von der Atlantikfahrt vermitteln den Vorübergehenden eine Vorstellung von der für viele Menschen neuartigen Erfahrung auf hoher See.

#### Hauptbahnhof Villach

In der Eingangshalle des Bahnhofes wird der „Onkel aus Amerika“ mit aktuellen Migrationssituationen in Europa bzw. Österreich konfrontiert. Der Blick der Betrachtenden fällt auf eine vor illegalen ArbeitsmigrantInnen bewachte Ostgrenze Österreichs. Erfüllt von denselben Hoffnungen und Träumen wie der „Onkel“ Jahrzehnte zuvor, verließen sie ihre Heimat. Im Untergrund, dem Durchgangsbereich des Villacher Hauptbahnhofes, stoßen Bahnreisende unvermittelt auf einen Schiffsrumpf, der sich der Skyline von New York nähert. Ebenso plötzlich finden sie sich inmitten einer Heuernte oder im Amerika der 1930er Jahre wieder. Begleitend nähern sich künstlerische Arbeiten (KSGh *in the desert*, finnworks *restart*, Johannes Puch *Villach Manhattan*) den Vorstellungswelten von Amerika an.

Am Bahnhof, dem zentralen Ausgangspunkt der Auswanderungsbewegungen im 20. Jahrhundert, werden Geschichten von Reisen und Reisenden erzählt, von alten und neuen Heimatorten, von Kärnten und Amerika – und dem Weg dorthin.